

¹أَنَا هُوَ الرَّجُلُ الَّذِي رَأَى مَذَلَّةً يَقْضِبُ سَخَطُهُ. ²قَادَنِي وَسَبَّرَنِي فِي الظَّلَامِ وَلَا نُورَ. ³خَفَا إِنَّهُ يَعُودُ وَيَرْدُّ عَلَيَّ يَدَهُ الْيَوْمَ كُلَّهُ. ⁴أَبْلَى لَحْمِي وَجِلْدِي. كَسَّرَ عِظَامِي. بَنَى عَلَيَّ وَأَخَاطَيْي بِعَلْقَمٍ وَمَسَقَّةٍ. ⁵أَسْكَنَنِي فِي ظُلُمَاتٍ كَمَوْتِي الْقَدَمِ. ⁶سَجَّ عَلَيَّ فَلَا أَسْتَطِيعُ الْخُرُوجَ. ثَقُلَ سِلْسِلَاتِي. ⁷أَيْضاً جِئْتُ أَصْرُخُ وَأَسْتَعِيثُ يَصُدُّ صَلَاتِي. ⁸سَجَّ طَرْقِي بِجَارَةٍ مَنْحَوْتَةٍ. قَلْبٌ سُلِّي. ⁹هُوَ لِي دُبٌّ كَامِنٌ، أَسَدٌ فِي مَخَائِي. ¹⁰مِيلَ طَرْقِي وَمَرْقِي. جَعَلَنِي خَرَاباً. ¹¹مَدَّ قَوْسَهُ وَتَصَنَّى كَعَرَضٍ لِلْسَّهْمِ. ¹²أَدْخَلَ فِي كُلِّيَّ نَيْالَ جُعْتِهِ. ¹³صَرْتُ ضَحَكَةً لِكُلِّ سَعْيِي وَأَغْنِيَةً لَهُمُ الْيَوْمَ كُلَّهُ. ¹⁴أَسْبَعَنِي مَرَائِرَ وَأَزْوَائِي أَفْسَنِيئاً. ¹⁵وَجَرَشَ بِالْخَصَى أَسْنَانِي. كَبَسَنِي بِالرَّمَادِ. ¹⁶وَقَدْ أَبْعَدَتْ عَنِ السَّلَامِ نَفْسِي. تَسِيْتُ الْخَيْرَ. ¹⁷وَقُلْتُ، بَادَتْ ثِقَتِي وَرَجَائِي مِنَ الرَّبِّ. ¹⁸ذَكَرْتُ مَذَلَّتِي وَتَبْهَاتِي أَفْسَنِيئِينَ وَعَلْقَمَ. ¹⁹ذَكَرْتُ تَذَكُّرَ نَفْسِي وَتَنَحِّيَ فِيَّ. ²⁰أَرَدُّ هَذَا فِي قَلْبِي، مِنْ أَجْلِ ذَلِكَ أَرْجُو. ²¹إِنَّهُ مِنْ إِحْسَانَاتِ الرَّبِّ أَنَّنَا لَمْ تَفْنِ، لَأَنَّ مَرَاجِمَهُ لَا تَزُولُ. ²²هِيَ جَدِيدَةٌ فِي كُلِّ صَبَاحٍ. كَثِيرَةٌ أَمَاتُكَ. ²³تَصِيبي هُوَ الرَّبُّ قَالَتْ نَفْسِي، مِنْ أَجْلِ ذَلِكَ أَرْجُوهُ. ²⁴طَبِيبٌ هُوَ الرَّبُّ لِلذِّبَنِ بَتَرَجَوْنَةٍ، لِلنَّفْسِ الَّتِي تَطْلُبُهُ. ²⁵جَيْدٌ أَنْ يَنْتَظِرَ الْإِنْسَانُ وَيَتَوَقَّعَ بِسُكُوتٍ خَلَاصَ الرَّبِّ. ²⁶جَيْدٌ لِلرَّجُلِ أَنْ يَحْمِلَ الْبِئْسَ فِي صَبَاهُ. ²⁷يَجْلِسُ وَحْدَهُ وَيَسْكُتُ لِأَنَّهُ قَدْ وَصَعَهُ عَلَيْهِ. ²⁸يَجْعَلُ فِي الثَّرَابِ قَمَةً لَعَلَّهُ يُوَجِّدَ رَجَاءً. ²⁹يُعْطِي حَدَّهُ لَصَارِيهِ. يَسْبِغُ غَاراً. ³⁰لَأَنَّ السَّيِّدَ لَا يَرْفُضُ إِلَى الْأَبَدِ. ³¹قَائَتُهُ وَلَوْ أَحْزَنَ يَرْحَمُ حَسَبَ كَثَرَةِ مَرَاجِمِهِ. ³²لَأَنَّهُ لَا يَذِلُّ مِنْ قَلْبِهِ وَلَا يُخْزِنُ بَنِي الْإِنْسَانِ. ³³أَنْ يَدُوسَ أَحَدٌ تَحْتَ رِجْلِهِ كُلَّ أَسْرَى الْأَرْضِ، أَنْ يُخْرِفَ حَقَّ الرَّجُلِ أَمَامَ وَجْهِ الْعَلِيِّ، أَنْ يَقْلِبَ الْإِنْسَانَ فِي دَعْوَاهُ الْيَسِيدُ لَا يَرَى. ³⁴مَنْ ذَا الَّذِي يَقُولُ قِيَكُونُ وَالرَّبُّ لَمْ يَأْمُرْ. ³⁵مَنْ قَمِ الْعَلِيِّ أَلَا تَخْرُجُ السُّرُورُ وَالْخَيْرُ. ³⁶لَمَّاذَا يَسْتَكِي الْإِنْسَانُ الْحَيُّ الرَّجُلُ مِنْ قِصَاصِ حَطَايَاهُ. ³⁷لِتَفْخَصَ طَرْفُنَا وَتَمْتَحِنَهَا وَتَرْجِعَ إِلَى الرَّبِّ. ³⁸لِتَرْفَعْ قُلُوبُنَا وَأَيْدِينَا إِلَى اللَّهِ فِي السَّمَاءَاتِ. ³⁹تَحْنُ أَدْبَتُنَا وَعَصَبُنَا. أَنْتَ لَمْ تَغْفِرْ. ⁴⁰الْتَحَفْتَ بِالْعَصَبِ وَطَرَدْتَنَا. قَتَلْتَ وَلَمْ تُسْفِكْ. ⁴¹الْتَحَفْتَ بِالسَّحَابِ حَتَّى لَا تُنْفِذَ الصَّلَاةَ. ⁴²جَعَلْتَنَا وَسَخاً وَكَرْهاً فِي وَسْطِ الشُّعُوبِ. ⁴³فَتَحَ كُلُّ أَعْدَائِنَا أَفْوَاهَهُمْ عَلَيْنَا. ⁴⁴صَارَ عَلَيْنَا خَوْفٌ وَرُغْبٌ، هَلَاكٌ

¹Ich bin ein elender Mann, der die Rute seines Grimmes sehen muß. ²Er hat mich geführt und lassen gehen in die Finsternis und nicht in Licht. ³Er hat seine Hand gewendet wider mich und handelt gar anders mit mir für und für. ⁴Er hat mir Fleisch und Haut alt gemacht und mein Gebein zerschlagen. ⁵Er hat mich verbaut und mich mit Galle und Mühe umgeben. ⁶Er hat mich in Finsternis gelegt wie die, so längst tot sind. ⁷Er hat mich vermauert, daß ich nicht heraus kann, und mich in harte Fesseln gelegt. ⁸Und wenn ich gleich schreie und rufe, so stopft er die Ohren zu vor meinem Gebet. ⁹Er hat meinen Weg vermauert mit Werkstücken und meinen Steig umgekehrt. ¹⁰Er hat auf mich gelauert wie ein Bär, wie ein Löwe im Verborgenen. ¹¹Er läßt mich des Weges fehlen. Er hat mich zerstückt und zunichte gemacht. ¹²Er hat seinen Bogen gespannt und mich dem Pfeil zum Ziel gesteckt. ¹³Er hat aus dem Köcher in meine Nieren schießen lassen. ¹⁴Ich bin ein Spott allem meinem Volk und täglich ihr Liedlein. ¹⁵Er hat mich mit Bitterkeit gesättigt und mit Wermut getränkt. ¹⁶Er hat meine Zähne zu kleinen Stücken zerschlagen. Er wälzt mich in der Asche. ¹⁷Meine Seele ist aus dem Frieden vertrieben; ich muß des Guten vergessen. ¹⁸Ich sprach: Mein Vermögen ist dahin und meine Hoffnung auf den HERRN. ¹⁹Gedenke doch, wie ich so elend und verlassen, mit Wermut und Galle getränkt bin! ²⁰Du wirst ja daran gedenken; denn meine Seele sagt mir es. ²¹Das nehme ich zu Herzen, darum hoffe ich noch. ²²Die Güte des HERRN ist's, daß

وَسَخَقْتُ. ⁴⁸ سَكَتَتْ عَيْنَايَ يَتَابِعَ مَاءٍ عَلَى سَخَقِي يَنْتِ
 شَعْبِي. ⁴⁹ عَيْنِي تَسْكُبُ وَلَا تَكْفُ يَلَا انْقِطَاعٍ ⁵⁰ حَتَّى يُشْرِفَ
 وَيَنْظُرَ الرَّبُّ مِنَ السَّمَاءِ. ⁵¹ عَيْنِي تُؤَوِّزُ فِي نَفْسِي لِأَجْلِ
 كُلِّ بَنَاتِ مَدِينَتِي. ⁵² قَدْ اضْطَّادَنِي أَعْدَائِي كَعُصْفُورٍ يَلَا
 سَيْبٍ. ⁵³ قَرَضُوا فِي الْجُبِّ حَيَاتِي وَالْقُوا عَلَيَّ
 حِجَارَةً. ⁵⁴ طَلَقَتِ الْمِيَاهُ فَوْقَ رَأْسِي. قُلْتُ، قَدْ
 فُرِضْتُ. ⁵⁵ دَعَوْتُ بِاسْمِكَ يَا رَبُّ مِنَ الْجُبِّ
 الْأَسْفَلِ. ⁵⁶ لِمَصَوْتِي سَمِعْتَ. لَا تَسْتُرْ أذُنَكَ عَنِ رَفْرَفِي،
 عَنْ صِيَاحِي. ⁵⁷ دَعَوْتُ يَوْمَ دَعَوْتُكَ. قُلْتُ، لَا
 تَحْفَ. ⁵⁸ خَاصَمْتُ يَا سَيِّدُ خُصُومَاتِ نَفْسِي. فَكَكَنْتِ
 حَيَاتِي. ⁵⁹ رَأَيْتُ يَا رَبُّ طَلْمِي. أَقِمْ دَعْوَايَ. ⁶⁰ رَأَيْتُ كُلَّ
 نَقْمَتِهِمْ، كُلَّ أَفْكَارِهِمْ عَلَيَّ. ⁶¹ سَمِعْتَ تَغْيِيرَهُمْ يَا رَبُّ،
 كُلَّ أَفْكَارِهِمْ عَلَيَّ. ⁶² كَلَامٌ مُقَاوِمِي وَمُؤَامَرَتُهُمْ عَلَيَّ
 الْيَوْمَ كُلَّهُ. ⁶³ أَنْظُرْ إِلَى جُلُوسِهِمْ وَوُفُوفِهِمْ، أَنَا
 أَغْيِثُهُمْ. ⁶⁴ رَدَّ لَهُمْ جَزَاءً يَا رَبُّ حَسَبَ عَمَلِ
 أَيَادِيهِمْ. ⁶⁵ أُعْطِهِمْ غِسَاوَةً قَلْبٍ، لَعْنَتِكَ لَهُمْ. ⁶⁶ إِنْبَعْ
 بِالْعَصَبِ وَأَهْلِكْهُمْ مِنْ تَحْتِ سَمَاوَاتِ الرَّبِّ.

wir nicht gar aus sind; seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, ²³ sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. ²⁴ Der HERR ist mein Teil, spricht meine Seele; darum will ich auf ihn hoffen. ²⁵ Denn der HERR ist freundlich dem, der auf ihn harrt, und der Seele, die nach ihm fragt. ²⁶ Es ist ein köstlich Ding, geduldig sein und auf die Hilfe des HERRN hoffen. ²⁷ Es ist ein köstlich Ding einem Mann, daß er das Joch in seiner Jugend trage; daß ein Verlassener geduldig sei, wenn ihn etwas überfällt, ²⁹ und seinen Mund in den Staub stecke und der Hoffnung warte ³⁰ und lasse sich auf die Backen schlagen und viel Schmach anlegen. ³¹ Denn der HERR verstößt nicht ewiglich; ³² sondern er betrübt wohl, und erbarmt sich wieder nach seiner Güte. ³³ Denn er nicht von Herzen die Menschen plagt und betrübt, ³⁴ als wollte er die Gefangenen auf Erden gar unter seine Füße zertreten ³⁵ und eines Mannes Recht vor dem Allerhöchsten beugen lassen ³⁶ und eines Menschen Sache verkehren lassen, gleich als sähe es der HERR nicht. ³⁷ Wer darf denn sagen, daß solches geschehe ohne des HERRN Befehl ³⁸ und daß nicht Böses und Gutes komme aus dem Munde des Allerhöchsten? ³⁹ Wie murren denn die Leute im Leben also? Ein jeglicher murre wider seine Sünde! ⁴⁰ Und laßt uns erforschen und prüfen unser Wesen und uns zum HERRN bekehren! ⁴¹ Laßt uns unser Herz samt den Händen aufheben zu Gott im Himmel! ⁴² Wir, wir haben gesündigt und sind ungehorsam gewesen;

Lamentations 3

darum hast du billig nicht verschont;⁴³ sondern du hast uns mit Zorn überschüttet und verfolgt und ohne Barmherzigkeit erwürgt.⁴⁴ Du hast dich mit einer Wolke verdeckt, daß kein Gebet hindurch konnte.⁴⁵ Du hast uns zu Kot und Unflat gemacht unter den Völkern.⁴⁶ Alle unsre Feinde sperren ihr Maul auf wider uns.⁴⁷ Wir werden gedrückt und geplatzt mit Schrecken und Angst.⁴⁸ Meine Augen rinnen mit Wasserbächen über den Jammer der Tochter meines Volks.⁴⁹ Meine Augen fließen und können nicht ablassen; denn es ist kein Aufhören da,⁵⁰ bis der HERR vom Himmel herabschaue uns sehe darein.⁵¹ Mein Auge frißt mir das Leben weg um die Töchter meiner Stadt.⁵² Meine Feinde haben mich gehetzt wie einen Vogel ohne Ursache;⁵³ sie haben mein Leben in einer Grube fast umgebracht und Steine auf mich geworfen;⁵⁴ sie haben mein Haupt mit Wasser überschüttet; da sprach ich: Nun bin ich gar dahin.⁵⁵ Ich rief aber deinen Namen an, HERR, unten aus der Grube,⁵⁶ und du erhörtest meine Stimme: Verbirg deine Ohren nicht vor meinem Seufzen und Schreien!⁵⁷ Du nahest dich zu mir, wenn ich dich anrufe, und sprichst: Fürchte dich nicht!⁵⁸ Du führest, HERR, die Sache meiner Seele und erlösest mein Leben.⁵⁹ Du siehest, HERR, wie mir so Unrecht geschieht; hilf mir zu meinem Recht!⁶⁰ Du siehst alle ihre Rache und alle ihre Gedanken wider mich.⁶¹ HERR, du hörst ihr Schmähren und alle ihre Gedanken über mich,⁶² die Lippen meiner Widersacher und ihr dichten wider mich täglich.⁶³ Schaue doch, sie sitzen oder

Lamentations 3

stehen auf, so singen sie von mir ein Liedlein.⁶⁴ Vergilt ihnen, HERR, wie sie verdient haben!⁶⁵ Laß ihnen das Herz erschrecken, laß sie deinen Fluch fühlen!⁶⁶ Verfolge sie mit deinem Grimm und vertilge sie unter dem Himmel des HERRN.